

weiter bilden

DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung

S	O	W	O	H	L	A	L	S	A	U	C	H	U	N
B	E	D	I	N	G	T	K	O	M	P	L	E	X	I
T	Ä	T	V	I	E	L	F	Ä	L	T	I	G	W	E
D	E	R	N	O	C	H	T	R	O	T	Z	A	L	L
E	R	B	E	D	E	N	K	E	N	Ü	B	E	R	F
O	R	D	E	R	U	N	G	A	M	B	I	G	U	I
T	Ä	T	S	C	H	W	A	R	Z	W	E	I	S	S
G	R	A	U	U	N	W	Ä	G	B	A	R	W	A	H
R	H	A	F	T	I	G	K	E	I	T	U	N	W	I
E	D	E	R	L	E	G	B	A	R	D	I	V	E	R
S	I	T	Ä	T	U	N	S	C	H	A	R	F	S	I
C	H	T	W	E	I	S	E	E	N	T	S	C	H	E
I	D	U	N	G	A	L	T	E	R	N	A	T	I	V

Der »Zwang zur Häresie«
Im Gespräch mit Hans-Georg
Soeffner

Ambiguität in
Lehr-Lernprozessen
Bedeutung für Lehrkräfte

Das eigene Leben erzählen
Biografiearbeit und Ambigui-
tätstoleranz

AUSGABE 4 — 2023

Kunst kann in der Erwachsenenbildung an Bedeutung zukommen. Dabei ist es gerade die der Kunst anhaftende Uneindeutigkeit, die sich als Mehrwert herausstellt, die Möglichkeit, etwas ohne Sprache auszuformulieren, was aus der eigenen Perspektive bis dato un»denkbar« erschien, und was so hilft, Ambiguität auszuhalten und zu verstehen.

Schlagworte: Kunst; Uneindeutigkeit; demokratische Gesellschaft
Zitiervorschlag: Topp, Michael (2023). Kunst schafft Bedeutung
- Einblick. weiter bilden, 30(4), 38-38, Bielefeld: wbv Publikation.
<https://doi.org/10.3278/WBDIE2304W012>

E-Journal Einzelbeitrag
von: Michael Topp

Kunst schafft Bedeutung

Einblick

aus: Uneindeutigkeit (WBDIE2304W)
Erscheinungsjahr: 2024
Seite: 38
DOI: 10.3278/WBDIE2304W012

Kunst schafft Bedeutung

MICHAEL TOPP

Zum Wesen der Kunst gehört, dass sie nicht eindeutig ist – sie ist immer offen für unterschiedliche Interpretationen. Ist Kunst deshalb prädestiniert dazu, den Umgang mit Uneindeutigkeit zu unterstützen? Ansgar Schnurr, Professor für Kunstpädagogik an der Justus-Liebig-Universität Gießen, erforscht beispielsweise die Zusammenhänge zwischen einer auf Vieldeutigkeit zielenden Kunstpädagogik und Demokratiebildung sowie Perspektiven und Herausforderungen für die kunstpädagogische Praxis. Der Künstler und Diplom-Kunstpädagoge Juan Pablo Gómez Alvarez aus Bonn nutzt Kunst und künstlerische Betätigung, um Betreuungspersonal in Kitas zu Kreativität und Entwicklung von Feinmotorik und Kognition bei Kleinkindern fortzubilden. Den erwachsenen Teilnehmenden seiner Mal- und Zeichenkurse, so Gómez Alvarez, vermittele Kunst die Lust am eigenen kreativen Gestalten, neue Einsichten und Möglichkeiten, die innere oder äußere Welt abzubilden. Dafür seien Konzentration, Disziplin und Geduld gefragt, um nötiges Feingefühl und Geschick im Umgang mit Materialien und Techniken zu entwickeln.

Bildende Kunst ist für Gómez Alvarez eine visuelle Sprache mit Offenheit für Ambiguität. Und dieser setzten sich Erwachsene in seinen Kursen in einer Gruppensituation aus: Sie stellen sich dem meist positiven Feedback der Gruppe oder ggf. des Publikums bei Ausstellungen mit den vielfältigen Sichtweisen und Interpretationen und lernen selbst, die Bilder anderer zu deuten und bewerten. Durch Beobachten, Imitieren und Ausprobieren lernten sie, eigene eingefahrene Verhaltensweisen mit alternativen Lösungsmöglichkeiten zu durchbrechen und entdecken dabei oft neue Fähigkeiten. Unsicherheiten und Frustrationen während des kreativen Prozesses werden mit der Zeit mit mehr Gelassenheit begegnet, Uneindeutigkeit akzeptiert oder auch bewusst eingesetzt. Bildende Kunst schafft nach Meinung von Gómez Alvarez Bedeutung – im Gegensatz zu den schnelllebigen und emotionalisierten Andeutungen von Social Media.

Dass diese Prinzipien der Persönlichkeitsbildung übertragbar auf andere Kunstformen wie Musik und Schauspiel sind, zeigt zum Beispiel das vom Justizministerium Nordrhein-Westfalen initiierte Resozialisierungsprojekt »Knastkultur«: »Viele Inhaftierte bekommen so erstmals Zugang zu künstlerischen Aktivitäten wie Malen und Zeichnen, erfahren ihre eigenen musikalischen Fähigkeiten oder stehen selber als Schauspieler auf der Bühne. Dies erscheint wichtig, um einen neuen Erfahrungsraum zu schaffen und die-

sen zu erproben.«¹ Und die Öffentlichkeit erhält Einblicke in das Kulturleben aller bundesweit teilnehmenden JVA's. Mit Kunst und Rollenübernahme vermittelt die Kunstpädagogik Selbstwirksamkeit und hilft, Ambiguitätstoleranz einzuüben. So werden die Gefangenen bei der Wiedereingliederung in die demokratische Gesellschaft nach ihrer Entlassung in die Freiheit – mit all ihren Ungewissheiten und Vieldeutigkeiten – unterstützt. Zugleich dienen die Kultur- und Kunsterfahrungen während des Vollzugs und das damit erworbene Wissen um die eigene Ausdrucksfähigkeit und andere mögliche Sichtweisen als Vorbeugung gegen die einfachen Rezepte extremistischer Ideologien. Kunst und Kultur können somit in den Gefängnissen die wichtige Funktion politischer Bildung erfüllen.



Künstlerische Betätigung im Gefängnis wurde schon vor langer Zeit ermöglicht.
Foto: Bryson Jack via Wikimedia

Kunst kann in der Erwachsenenbildung also Bedeutung zukommen. Dabei ist es gerade die der Kunst anhaftende Uneindeutigkeit, die sich als Mehrwert herausstellt, die Möglichkeit, etwas ohne Sprache auszuformulieren, was aus der eigenen Perspektive bis dato un»denkbar« erschien, und was so hilft, Ambiguität auszuhalten und zu verstehen.

→ WWW.GOMEZALVAREZ.COM

→ [HTTPS://KNASTKULTUR.DE/PROJEKTE/INDEX.PHP](https://KNASTKULTUR.DE/PROJEKTE/INDEX.PHP)

¹ www.knastkultur.de/projekte/dasprojekt2/index.php